



Vorschau 3. Rennabend

8. Juni 2022

Frauen unter sich am dritten Abendrennen

Mit der dritten Prüfung wird am 6. Juni die 56. Saison der Brugger Abendrennen fortgesetzt. Als Einlageprüfung gibt es ein separates Frauen-Rennen.“

Der Frauenradspport findet immer mehr Beachtung. So findet die Tour de Suisse der Frauen in diesem Jahr über vier Etappen vom 18. bis 21. Juni statt. Die Frauen-Tour de Suisse beginnt zwar nicht in Brugg, aber mit dem speziellen Frauen-Rennen können sich die Amazonen schon ein bisschen auf die Tour de Suisse der Frauen vorbereiten. Da man an den Brugger Abendrennen zum Voraus nie so recht weiss, wer am Start ist, ist derzeit auch unklar, ob eine Teilnehmerin des Frauen-Rennens zweieinhalb Wochen später auch an der Women-Tour de Suisse, wie das Rennen neudeutsch heisst, teilnimmt.

Aber mit einem separaten Rennen sind die Veranstalter der Abendrennen ganz sicher auf der richtigen Spur. Vor Jahresfrist beteiligten sich einige Fahrerinnen, die das im Rahmen der Brugger Abendrennen ausgetragene Rennen bestritten, nachher an der Tour de Suisse der Frauen. Man darf deshalb gespannt sein, ob auch diesmal wieder einige Teilnehmerinnen des Frauenrennens nachher zur Tour de Suisse reisen.

Am ersten Abendrennen fuhren die Frauen noch bei den Anfängern und Junioren mit. Als beste Frau kam Lea Huber ins Ziel. Man ist gespannt darauf, ob die Fricktalerin aus Sulz auch im separaten Frauen Rennen wieder auftrumpfen kann.

Trotz der Frauenprüfung beginnt das dritte Abendrennen wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der beiden Schülerkategorien. Ihnen folgen die Junioren und Anfänger, bei denen auch die Hobbyfahrer mitfahren. Hobbyfahrer sind all jene Akteure, die ohne Lizenz an den Abendrennen teilnehmen.

In den letzten Jahren haben von dieser Startgelegenheit etliche Rennfahrerinnen und Rennfahrer Gebrauch gemacht. Unter «Hobbyfahren» war beim ersten Abendrennen auch ein Jan van Berkel aufgeführt. Van Berkel startete allerdings nicht mit den Anfängern und Junioren, sondern fuhr im Hauptrennen, das auch am dritten Rennabend wieder kurz nach 19 Uhr beginnt, mit.

Dass van Berkel mit den Besten mithielt und mitunter auch an der Spitze des Feldes «Gas» gab ist keine Überraschung. Der nun im Aargau wohnhafte van Berkel ist mehr als ein «Hobbyfahrer». Er ist vielmehr der beste Schweizer Langstrecken-Triathlet und hat den Ironmen-Schweiz schon dreimal gewonnen. Van Berkel nimmt aus Trainingsgründen an den Abendrennen teil. Das hat er auch schon vor sechs Jahren gemacht, fuhr er doch 2016 regelmässig an den Abendrennen mit.

Beim Abendrennen vom 6. Juli 2016 belegte van Berkel den zweiten Platz. Man kann nun gespannt darauf sein, ob ihm nach diesem langen Unterbruch wieder ein Spitzenplatz gelingt.

(awi)